

## Vergleich einiger Merkmale der synoptischen Evangelien

|                                 | <b>Matthäus</b>   | <b>Markus</b>   | <b>Lukas</b>   |
|---------------------------------|---|---|--|
| VERFASSER                       | einer der zwölf Apostel Jesu (Ex-Zöllner Levi);<br>→ Augenzeuge   | Jünger der Urgemeinde in Jerusalem (vgl. Apg 12,12; evtl. Jüngling aus Mk 14,51f), Sekretär von Petrus <sup>1</sup> ; → Kontakt zu Augenzeugen          | Heidenchrist (Arzt, vgl. Kol 4,14) und Reisebegleiter von Paulus;<br>→ akribisch recherchiert (1,3)  |
| ZIELGRUPPE                      | Juden   | Nichtjuden  | Nichtjuden (?)   |
| JESUS ALS ...                   | Lehrer; zweiter Mose  | Sohn Gottes; leidender Gottesknecht   | Prophet; Retter für alle Menschen  |
| LITERARISCHE STRUKTUR           | 5 große Lehrreden Jesu <sup>2</sup> (vgl. 7,28; 11,1; 13,53; 19,1; 26,1; vgl. 28,20a „lehrt sie halten...“)   | Mittelteil <sup>3</sup> wird gerahmt von zwei Blindenheilungen (8,22ff; 10,46ff)  | langer Reisebericht: Jesus auf dem Weg nach Jerusalem (9,51 - 19,28)   |
| INKLUSIO (LITERARISCHE RAHMUNG) | 1,23: „Immanuel“ = Gott ist mit uns<br>28,18: „Ich bin bei euch alle Tage“ (vgl. 18,20)   | 1,10f: Aufreißen des Himmels;<br>„Du bist mein geliebter Sohn“<br>15,38f: Zerreißen <sup>4</sup> des Tempelvorhangs;<br>„Dieser Mensch war Gottes Sohn“ | 1,8ff: Zacharias im Tempel (auch Kap. 2 mit Schwerpunkt im Tempel)<br>24,53: die Jünger im Tempel <sup>5</sup>   |
| SCHWERPUNKTE PERSONENGRUPPEN    | ausführliche Auseinandersetzung mit den Pharisäern und Schriftgelehrten   | Die Jünger (und ebenso das Volk) begreifen Jesu Identität nicht bzw. missverstehen ihn.   | gesellsch. Randgruppen und Arme (häufig: „Zöllner und Sünder“); besonderes Augenmerk auf Frauen im Umfeld Jesu   |
| VERHÄLTNIS ZUM ALTEN TESTAMENT  | viele (direkte) Schriftzitate – „damit erfüllt wurde ...“<br>→ theologische Brücke zum AT; Beweis, dass in Jesus die atl. Verheißungen erfüllt sind | kaum „Erfüllungszitate“; viele Anspielungen oder bloß sinngemäße Zitate; häufig Mischzitate (z.B. 1,2-3 aus Mal 3,1 + 2.Mo 23,20 + Jes 40,3)            | weniger direkte Zitate, aber viele Anspielungen auf AT: besonders Kap 1-2, die im sprachl. Stil der LXX <sup>6</sup> gehalten sind.<br>→ heilsgeschichtl. Fortsetzung des AT |
| STAMMBAUM JESU                  | von Abraham bis Jesus<br>→ Jesus als wahrer Nachkomme Abrahams und Davids (1,1)   | keiner<br>→ unterstreicht das Geheimnis um Jesu Identität (vgl. 1,34.44; 3,12; u.ö.)  | von Jesus bis Adam (rückwärts)<br>→ Jesus als Retter aller Menschen (vgl. 19,10)   |
| BERICHT ÜBER JESU GEBURT        | Sterndeuter – Flucht nach Ägypten – Kindermord in Betlehem  | keiner  | Volkszählung – Huldigung der Hirten – Beschneidung und Begegnungen im Tempel   |
| ERSTE REDE JESU                 | Bergpredigt: das neue Gesetz  | Synagoge in Kapernaum: lehrt mit Vollmacht (Inhalt nicht wiedergegeben), heilt Besessenen   | Predigt in Nazareth (Synagoge): Ausrufung des Gnadenjahrs  |

Marcus Heckerle, 2019-2021

<sup>1</sup> nach altkirchlicher Überlieferung (einer Notiz des Bischofs Papias, um 130 n.Chr.) war er Schreiber oder Übersetzer von Petrus. Vgl. 1.Petr 5,13

<sup>2</sup> Bergpredigt, Aussendungsrede, Himmelreichsgleichnisse, Rede über das Miteinander, Endzeitrede

<sup>3</sup> Im Mittelteil des Mk wendet sich Jesus verstärkt seinen Jüngern zu, um ihnen die Augen für seine Identität und seinen Leidensweg zu öffnen (vgl. 8,18.21)

<sup>4</sup> gleicher Wortstamm wie in 1,10 (*schizo*)

<sup>5</sup> Lukas' besonderes Interesse am Tempel wird in Apg fortgesetzt: Apg 2,46 ist fast wortgleich mit 24,53; ferner vgl. Apg 5,21.42 mit Lk 19,47; 21,37

<sup>6</sup> Septuaginta: alte, damals sehr verbreitete griechische Übersetzung des Alten Testaments